

Impulsheft 2026



information
kirchliche Berufe

WELT

GEBETSTAG
FÜR BERUFUNGEN



In der Liebe
verwurzelt

26. APRIL 2026

Editorial

Alex Mrvik-Emmenegger

IKB Luzern



Verwurzelt sein

Auch wenn wir es gewöhnt sind, mobil zu sein, tut es gut zu wissen, dass wir Wurzeln haben, die uns prägen und ihren Nährstoff weitergeben. Wurzeln, die uns Standfestigkeit und Stabilität verleihen, wenn es einmal turbulent wird. Eine Erfahrung, die einen durchs Leben tragen kann, ist verwurzelt zu sein in der Liebe Gottes. Diese Liebe hält vieles aus und verleiht uns Kraft. Von Gott gerufene Menschen spüren diese Liebe besonders dann, wenn sie sie weiterschicken.

Herzlich willkommen im Impulsheft zum Weltgebetstag für Berufungen 2026!

Ich lade dich/euch ein, dieses Gebetsanliegen bei der Gestaltung des Sonntags vom 26. April zu berücksichtigen. Unterlagen zur Vorbereitung und Gestaltung von liturgischen Feiern und Gedankenanstösse finden sich in diesem Heft.

Vielleicht motiviert die Woche der Berufungen zwischen 19.-26. April auch dazu, mit anderen über seine/ihre eigenen Wurzeln, oder über die persönliche Berufung zu reden.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen und Mitwirken!

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Informationsstelle für kirchliche Berufe IKB

Alex Mrvik-Emmenegger

Abendweg 1, 6006 Luzern.

Tel. +41 41 419 48 39 alex.mrvik@berufungen.ch

chance-kirchenberufe.ch | berufungen.ch

Spendenkonto: IBAN: CH15 0900 0000 8002 6432 9





Beat Grögli

Bischof von St. Gallen

Unterwegs – in der Liebe verwurzelt

«Bi dir han i es Dihei – jetzt und immer, alli Ziit» – Ein Daheim, eine Heimat haben – danach sehnen sich die Menschen in einer Zeit, die täglich an Tempo zulegt, in der vieles unverbindlich bleibt. Im Psalm 23 ist dieses Daheim ein Weg, der Weg mit dem Guten Hirten. Bei Gott daheim zu sein, heisst also nicht, in einem fixen Haus anzukommen, sondern unterwegs zu bleiben. Mit der Gewissheit, dass Gott an meiner Seite geht und immer einen Weg für mich hat.

Dieses Unterwegs-Bleiben und dieses Vertrauen wünsche ich allen, die sich auf Gott und seinen Ruf einlassen.



Der Weg mit Gott führt zu den Menschen. Er hilft mir, in meinem eigenen Mensch-Sein zu wachsen, und er öffnet mich für andere. «Wem wirst du zum Nächsten?» fragt uns Jesus im Gleichnis vom Barmherzigen Samariter. Und die Kirche, die ein weites Dach hat, hilft uns, dass wir uns diese Nächsten nicht einfach selbst aussuchen, dass wir offen sind, wer immer uns auch begegnet.

Im Johannes-Evangelium ist die Liebe, die Gott zu uns hat, der Dreh- und Angelpunkt. Nicht wir haben Gott erwählt, sondern er uns. Nicht wir müssen krampfhaft lieben, weil sich das so gehört, sondern Gott hat uns zuerst geliebt. Die französische Mystikerin Madeleine Dêlbrèl (1904-1964) hat das in ihrer Gott-Suche stark erfahren. In ihrer atheistischen Phase fordert sie die Begegnung mit jungen, überzeugten Christen heraus und sie beginnt selbst zu beten. «Seitdem habe ich lesend und nachdenkend Gott gefunden. Aber betend habe ich geglaubt, dass Gott mich gefunden hat.» Gott hat mich gefunden! Bleiben wir in dieser Liebe – dass unser Leben, verwurzelt in dieser Liebe, Frucht bringt!

+Beat Grögli, Bischof von St. Gallen



Weg-Kapellen auf dem 7-Kapellen-Weg rund um Dillingen/D (7kapellen.de). Kapelle Kesselostheim von Staab Architekten ©+Beat Grögli

Bild und Gebet zum Jahresthema 2026



In der Liebe verwurzelt

2026 © ZfB Frankfurt

Wir beugen die Knie vor dir,
unserem Schöpfer,
der du ein Freund bist
von allem, was lebt.
Wandle unsere Armut
durch deinen Reichtum,
und lass unseren Glauben
an Kraft und Stärke zunehmen.

A: Ewiger Christus, Hirt deiner
Kirche, wohne Du in unseren
Herzen. In deiner Liebe
verwurzelt und allein auf sie
gegründet, lass uns deiner
Zuwendung vertrauen,
die ohne Maß ist
und alle Erkenntnis übersteigt.

Der du in uns viel mehr tun kannst,
als wir erbitten oder uns ausdenken können,
lass uns dich in allen Generationen
anbeten und verherrlichen.
Vor hundert Jahren hast du dir
unsere Gebetsgemeinschaft geformt.
In dankbarer Freude preisen wir
deine Güte und Treue.

A: Ewiger Christus, Hirt deiner Kirche, ...

Wir rufen zu dir in liebender Sorge um dein Volk,
dem du Hirten versprochen hast.
Die Not ist gross,
Glaube und Frieden schwinden.
Erwecke Frauen und Männer
als Diener deiner Kirche.
Entzünde in vielen jungen Menschen den Wunsch,
in allem dich zu suchen und zu lieben.

A: Ewiger Christus, Hirt deiner Kirche, ...

Du selbst formst das Lob
unserer Münder und Herzen,
und es ist unsere Freude,
dass wir dir danken dürfen.
Segne dein Volk, segne alle, die in deinem Dienst stehen
und lass uns dich preisen,
bis wir dich schauen in Ewigkeit. Amen.

A: Ewiger Christus, Hirt deiner Kirche, ...

Bausteine für eine Eucharistiefeier

Einführung

„Mitten ins Herz“. Die Worte des Petrus, die wir gleich in der Apostelgeschichte hören werden, sind treffsicher. Viele der Anwesenden haben sich leiten lassen von dem Geist Gottes, der ihr Herz ergriffen hat. Denn Petrus, der in der Liebe zu Jesus Christus verwurzelt ist, leiht seine Stimme, um Gottes Wirken hörbar zu machen. In der Tat werden viele offene Herzen erreicht, die das Wort annehmen, ihr Leben umkehren und sich Gott zuwenden.

Wie ist es heute? Am Weltgebetstag um geistliche Berufungen gilt es, das Feuer der brennenden Liebe Gottes, mit der Jesus und die Apostel aufgetreten sind, zu intensivieren. Die Heilige Schrift zeigt in den drei unterschiedlichen Texten des heutigen Tages: Wir haben es mit einer Liebe zu tun, die nicht überfordert, die nicht verbrennt; es ist vielmehr eine Liebe, die im Glauben wurzelt, die ansteckt, wo ehrliche Suche ist. Die Liebe ist so stark, dass sie sich auch dort zu entzünden sucht, wo die Antwort des Menschen ausbleibt. Treten wir gemeinsam vor diese unergründliche Tiefe des liebenden Gottes und beten um geistliche Berufungen.

Lied zur Eröffnung KG 508 «Gott ruft sein Volk zusammen»

Eröffnung und Begrüßung

Kyrie

Herr Jesus, du zeigst uns den Weg zum Vater (gesprochen)

– Kyrie, kyrie eleison (gesungen, KG 70)

Du öffnest uns deine Hand, damit wir nach ihr greifen (gesprochen)

– Christe, christe eleison (gesungen, KG 70)

Dein Kreuz ist unser Heil (gesprochen)

– Kyrie, kyrie eleison (gesungen, KG 70)

Gloria KG 447 «Wir wollen alle fröhlich sein»

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen
als der Gute Hirt.

Geleite auch die Herde,
für die er sein Leben dahingab,
aus aller Not zur ewigen Freude.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

[Zu den Texten im SCHOTT Tagesimpuls](#)

1. Lesung Apg 2,14a.36-41

Antwortpsalm KG 611 und KG 611.1 (Psalm 23) Der Herr ist mein Hirt

2. Lesung 1 Petr 2,20b-25

Halleluja KG 88.0

Evangelium Joh 10, 1-10

Credo KG 95 Ich glaube, Gott ist Herr der Welt

Fürbitten

Jesus Christus, wir glauben, dass du die vollkommene Liebe bist.

Weil wir dir vertrauen, rufen wir zu dir:

Für alle, die deinem Ruf folgen:

als Seeslorgende, in Orden und geistlichen Gemeinschaften.

Schenke ihnen deinen Geist und Mut für ihren Dienst.

R Christus höre uns. KG 31.5

Für alle Menschen, die sie sich in Kriegen, Katastrophen und gebeutelten Gebieten
der Welt vom Dienst der Liebe leiten lassen:

Steh ihnen bei und bestärke sie in ihrer Liebe. **R**

Für alle jungen Menschen, die dich noch nicht kennen:

dass sie deine Liebe erfahren und den Mut nicht verlieren, dich zu suchen. **R**

Für uns selbst, die wir berufen sind, Kinder Gottes zu sein:

dass wir einander nicht vergessen und deiner Liebe Ausdruck verleihen. **R**

Für alle, die uns Vorbild im Glauben waren und die du heimgerufen hast:

dass sie leben in deinem Frieden. **R**

Lied zur Gabenbereitung KG 103 Was uns die Erde Gutes spendet

Präfation

Sanctus KG 108 Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Mächte

Hochgebet

Vater Unser und Friedensgruss

Agnus Dei gebetet oder gesungen KG 131 Lamm Gottes, du nimmst hinweg ...

«Der Friede sei mit euch!»

Nach der Kommunion (gemeinsames Jahresgebet WGT 2026) siehe Seiten 6-7

Schlusslied KG 452 Freu dich, erlöste Christenheit

oder KG 444 Das könnte den Herren der Welt ja so passen

Mitteilungen und Segen

Gott begleite euer Wachsen in der Liebe,

er lasse euch fest verwurzelt sein im Glauben an den Auferstandenen, der Leben in Fülle verheissen hat.

Er schenke euch Hoffnung und segne euch +++

Aus: Eucharistie feiern - Monatliche Gebetstage um geistliche Berufe, ZfB Frankfurt 2026 (angepasst und ergänzt für die Deutschschweiz).

Eucharistische Anbetung



Impuls zum Jahresbild *"in der Liebe verwurzelt"*

Wenn unser Glaube lebendig ist, muss er ganz praktische Auswirkungen auf die Art und Weise haben, wie wir der Welt begegnen und unsere Realität wahrnehmen. Auf dem Jahresbild entdecken wir drei unterschiedliche Phasen des Baumes, ohne den Baum zu sehen: als totes Gehölz, als keimender Same und als wachsende Pflanze. Aber bei Menschen der Hoffnung entsteht in der Betrachtung fast automatisch das Bild einer grossen majestätischen Eiche im Kopf, zu der dieser Sprössling heranwachsen wird.

Denn wenn wir in der Liebe Gottes verwurzelt sind (wie Eph 3,17 sagt) und es auch bleiben, wie es uns die

Bildrede des Weinstocks (Joh 15,5-9) nahelegt, dann können wir Dinge erahnen, die für andere noch unsichtbar sind: Da entdecken wir plötzlich im Brummbär des Chores den zukünftigen Kirchenmusiker; aus dem Klassenclown wird später mal ein Priester; aus dem Bequemen, der sich immer die fertigen Hausaufgaben „ausgeborgt“ hat, wird später selbst als ständiger Diakon ein Dienender; und die Unzufriedene, die sich immer über die Lehrer:innen beklagt hat, wird einst selbst als Religionslehrerin Kinder unterrichten. Gott sieht diese Menschen und hat schon das Bild vor Augen, wozu sie einmal werden. Bleiben wir in seiner Liebe verwurzelt, schenkt er uns Anteil an diesem göttlichen Blick. Und noch etwas dürfen wir – fest verwurzelt im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung - dann schauen: Christus selbst im gebrochenen Brot, vor dem wir gerade knien.

Fünf Impulsfragen für die Anbetung

Ich sehe totes Holz, aus dem neues Leben wächst. Wer ist mir im Glauben vorausgegangen und hat mir Nährstoffe zum Leben gegeben?

- Ich entdeckte einen Keimling, aus dem der Spross hervorgeht.
- Was war bei mir der Moment, in dem es begonnen hat zu wachsen?

- Ich sehe, wie sich die kleine Pflanze in die Höhe reckt.
- Was hat mir geholfen, meine Berufung zu finden?

- Ich entdecke die Eichel.
- Wo sehe ich die Früchte meines Handelns und Betens?

- Wen kann ich beim Wachsen zu dem, was er:sie werden soll, unterstützen?

Bibelstellen

Daher beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf der Erde seinen Namen hat. Er gebe euch Kraft aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit, dass ihr durch seinen Geist gestärkt werdet im inneren Menschen. Durch den Glauben wohne Christus in euren Herzen, in der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet. So sollt ihr mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen und die Liebe Christi zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr erfüllt werden in die ganze Fülle Gottes hinein. Dem aber, der gemäss der Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder erdenken, ihm sei die Herrlichkeit in der Kirche und in Christus Jesus bis in alle Generationen für ewige Zeiten. Amen. (Eph 3,17)

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt

die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! (Joh 15,5-9)

Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe und Strassen durch die Wüste. (Jes 43,19)



Liedvorschläge

“Herr öffne du mir die Augen” (OT: open the eyes of my heart)

Text & Musik: Paul Baloche | Daniel Jacobi

© 1997 Integrity's Hosanna! Music® 2022 Alive Worship

“Kleines Senfkorn Hoffnung”

Text: Alois Albrecht,
Melodie: Ludger Edelkötter

Aus: Monatliche Gebetstage um geistliche Berufe, ZfB Frankfurt 2026

Wort-Gottes-Feier mit Taufgedächtnis

Diese Vorlage folgt dem liturgischen Buch «Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag» (32021, im Folgenden: WGF).

Zur Stärkung des Bewusstseins der Gegenwart Christi im Wort der Heiligen Schriften wird ein Pult oder ein anderer Ständer für das Lektionar als „Ort des Buches“ verwendet.

Nach dem Evangelium wird ein Taufgedächtnis gefeiert, bei dem gesegnetes Wasser verwendet wird. Das Taufgedächtnis erfolgt am Taufbrunnen oder einem gut sichtbaren Ort, an dem ein grosses Gefäss mit Wasser vorbereitet ist.

In die Gegenwart Gottes treten – Eröffnung

Einzug

Instrumentalmusik

VorsteherIn (V), LektorIn (L), MinistrantInnen (M) (und KantorIn K) ziehen ein. Die Mitfeiernden stehen. *Siehe WGF, S. 31.*

Liturgischer Gruss und Einleitung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Gedanken zum 63. Weltgebetstag für geistliche Berufungen

Eröffnungslied

RU+ 003 Denn wo zwei oder drei

Wechselgebet „Leben aus der Taufe“

V leitet mit folgenden oder eigenen Worten zum Gebet über:

V: Als Kinder Gottes sind wir versammelt.

Er ist in unserer Mitte.

Vor seinem Angesicht erinnern wir uns der Taufe.

Seinen Namen preisen wir, ihm danken wir.

V: Barmherziger Gott, du hast uns durch die Taufe
neues Leben geschenkt.
Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Du führst alle Getauften durch Jesus Christus zusammen.
Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Du erfüllst die Getauften mit dem Geist deiner Liebe.
Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Gott, unser Vater,
in der Taufe lässt du uns teilhaben am österlichen Geheimnis,
dem Sterben und Auferstehen deines Sohnes.
In der Taufe hast du uns aufgerichtet
und uns zur Freiheit der Kinder Gottes befreit.
Darum kommen wir auch heute wieder zusammen,
um dein Wort zu hören und dir, Gott, zu danken.

Gottes Wort hören – Verkündigung

Prozession mit dem Lektionar

Siehe WGF, S. 41-43

*L geht währenddessen begleitet von M mit Leuchtern mit dem Lektionar zum Ambo.
Am Ambo zeigt L das Lektionar den Versammelten.*

K/A: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (RU+ 072)

V: Brüder und Schwestern,
das Wort ist Fleisch geworden.
Es hat unter uns gewohnt.

K/A: Dein Wort, o Herr, geleitet uns.

Erste Lesung

[Zu den Texten im SCHOTT Tagesimpuls](#)

Apg 2,14a.36–41

Antwortpsalm/Antwortgesang

Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)

oder: KG 611 Der Herr ist mein Hirt

Zweite Lesung

1 Petr 2,20b–25

Halleluja

RU+ 122

Evangelium

Siehe WGF, S. 45.

Joh 10,1–10

Danach bleiben alle stehen. Das Halleluja wird wiederholt. V begleitet von M trägt das Lektionar zurück zum Ort des Buches. V spricht nach dem Niederlegen des Buches folgendes Gebet.

V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
denn heute hast du zu uns gesprochen
durch das Wort des Evangeliums.

Dein Wort fordert uns heraus,
dein Wort festigt unsere Hoffnung.

Gepriesen sei dein heiliger Name,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

K/A: Amen.

Predigtwort

Impulse dazu: Siehe ab S. 21

Lied RU+ 199 Du bist da, wo Menschen leben

Auf das Wort antworten – Taufgedächtnis

Einladung zum Taufgedächtnis

Siehe WGF, S. 82-88.

V: Wir haben das Wort Gottes gehört.
 In den Evangelien antworteten Menschen
 auf die Botschaft Jesu mit dem Glauben.
 Nach Pfingsten taufte die Apostel Männer und Frauen,
 die zum Glauben gekommen waren, auf den Namen Jesu.
 Auch wir sind auf seinen Namen getauft.
 Wir bekennen unseren Glauben und antworten Gott.
 Wir gedenken unserer Taufe im Lobpreis
 und empfangen Gottes Segen durch ein Kreuz
 auf die Stirn. *(Anpassen je nach ritueller Gestaltung)*

Glaubensbekenntnis

Siehe WGF, S. 83-84

Lobpreis über dem Wasser

Siehe WGF, S. 84-86.

Zeichenhandlung

Siehe WGF, S. 87.

*Die Mitfeiernden werden eingeladen, zum Taufbrunnen zu kommen oder dem Ort,
 wo das Gefäß mit Wasser steht.*

V sagt, auf welche Weise die Zeichenhandlung vollzogen wird.

Das kann entweder in Stille geschehen oder mit einem der folgenden Begleitworte:

„Gottes Ja zu dir“ oder „Jesus sagt: ‚Ich gebe dir das Leben in Fülle.‘“

*Während der Zeichenhandlung kann leise Musik gespielt oder gesungen werden.
 Danach gehen alle an ihren Platz zurück.*

Fürbitten

V: Durch die Taufe hat Gott uns in seine Gemeinde aufgenommen. Als Mitglieder seines Volkes kommen wir mit unseren Anliegen zu ihm.

– Für die Kirche: Forme sie immer mehr nach deinem Willen, damit sie für alle Menschen ein deutlicheres Abbild deiner Liebe und Weisheit wird.

A: Du, sei bei uns (RU+ 120)

- Für alle, die du täglich in der pastoralen Arbeit berufst: Begleite sie auf ihrem Weg, schenke ihnen Energie und halte ihre Motivation lebendig.
- Für alle Länder, die unter Krieg leiden: Erwecke in den Regierenden die Sehnsucht nach Frieden und schenke der Bevölkerung die Kraft zum Neuaufbau.
- Für alle Gefangenen: Schenke ihnen auch durch die Seelsorgerinnen und Seelsorger in Gefängnissen die Möglichkeit eines Neuanfangs.
- Für unsere Verstorbenen und die Verstorbenen der ganzen Welt: Bringe ihre Berufung zur Erfüllung und öffne ihnen deine unendliche Barmherzigkeit.

Liebevoller Gott, als deine Kinder danken wir dir, dass du uns hörst und erhörst, und preisen dich jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen.

Vater Unser

V: In der Gegenwart des göttlichen Wortes sind wir eingeladen zu beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.

V/A: Vater Unser ...

Friedenszeichen

V: Der Auferstandene hat uns seinen Frieden zugesprochen.
Deshalb gilt auch für uns die Aufforderung:
In euren Herzen herrsche der Friede Christi,
dazu seid ihr berufen als Glieder seines Leibes.
Geben wir uns ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Lied RU+ 197 Lass uns in deinem Namen, o Herr

Mitteilungen und Kollekte

Gottes Wort hinaustragen – Abschluss

Segensbitte

V: Gott der Vater schenke uns seine Liebe.

A: Amen.

V: Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.

A: Amen.

V: Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.

A: Amen.

V: Der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

A: Amen.

Entlassung

V: Singet Lob und Preis.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Oder:

V: Du sollst ein Segen sein, heute und jeden Tag.

A: Amen.

Auszug

Lied instrumental



Zusammenstellung Davide Bordenca, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz.

© für die Texte aus dem Feierbuch „Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag“ und „Ergänzungsheft Kommuniongebete“:

Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Gesänge und Musik

Quellen: Rise up plus (RU+) | Kirchengesangbuch (KG)

KG 623 «Freut euch, wir sind Gottes Volk» (Lv) und KG 623.1 (Ps 100)

KG 545 «Mein treuer Hirte ist der Herr»

KG 611 «Der Herr ist mein Hirt»

KG 575 «Gott gab uns Atem»

KG 508 «Gott ruft sein Volk zusammen»

KG 574 «Erfreue dich, Himmel»

RU+ 018 «Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen»

RU+ 098 «Nimm oh Herr, die Gaben»

RU+ 005 «Gott ist anders, als wir denken»

RU+ 006 «Eines Tages kam einer»

RU+ 185 «I will follow him»

RU+ 170 «Gib uns Weisheit, gib uns Mut»

RU+ 104 «Bewahre uns Gott»

[Martin Pepper | Rückenwind live | Extended version | Lyric Video - YouTube](#)

[Martin Pepper | Rückenwind Remix 2018 | | Lyric Video - YouTube](#)

[Über alle Welt bist du der Herr](#)

[Andrea Adams-Frey | Gott hört dein Gebet](#)

Bildnachweis:

Seite 4: Bistum St. Gallen | Seite 5: Beat Grögli

Seite 6/7/11/22: In der Liebe verwurzelt © ZfB Frankfurt 2026 |

Seite 8: Paul Zilvanus Lonan.pixabay.com | Seite 13: Queven.pixabay.com |

Seite 23: Filipes, pixabay.com | Seite 24: zVg Kloster Einsiedeln | Seite 26: einfach beten!

Impuls zum 4. Sonntag der Osterzeit Lesejahr A

Evangelium: Joh 10,1-10

Er ruft die Schafe beim Namen und die Schafe hören auf ihn, denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen. - Dieser Satz beschreibt wie kein anderer gelingende und nichtgelingende Berufung.

Wenn wir in unserem Herzen, in unserer Seele angerufen werden, dann kennen wir diese Stimme; es ist die Stimme unserer Sehnsucht, die uns anruft. Wenn uns aber jemand anspricht mit seinen eigenen Visionen, Forderungen, einem uns fremden Gottesbild, das nicht unsere Sehnsucht erfüllt, dann bleibt uns dieser Ruf fremd.

Wir kennen seine Stimme, denn seine Stimme ist die Stimme, mit der er uns ins Leben gerufen hat; wir tragen sie seither im tiefsten Innern unserer selbst. Deswegen kennen wir diese Stimme und wissen sehr genau, ob jemand mit ihr spricht oder mit seiner noch so kraftvollen und lauten eigenen Stimme. Berufung kann nur gelingen, wenn der/die andere in uns die Stimme Gottes wahrnimmt.

*(aus: Thomas und Petra Leist, Damit Berufung zum Beruf wird.
Berufungspastorale Impulse zu den Schriftlesungen der Sonn- und
Feiertage)*

Das Buch ist bei IKB und im Buchhandel erhältlich und kostet SFr 15,-



Predigtimpuls «In der Liebe verwurzelt»



Dieses Bildelement zeigt morsches Holz, ein Baumstamm, der schon lange am Boden liegt und seine Lebenskraft verloren hat. Aus einer Ritze drängt frisches, junges Leben, streckt sich dem Licht entgegen, richtet sich auf und entfaltet zart-grüne Blätter. Ein Paradox? Ein Wunder? Weder noch! Es ist ein Sinnbild vom Wirken Gottes! Für Gott ist nichts unmöglich.

Silja Walter ver-dichtet dies in einem Osterlied treffend:

*Dein Leben will singen aus Tod
und Misslingen.*

*Dein Leben will brechen aus
unseren Schwächen.*

*Dein Herz will sich geben uns
selber zum Leben.*

Gott will sich geben, damit wir leben. Silja Walter kreist in diesem Text um das «Leben». Die Lebenskraft Gottes ist stärker als Tod und Misslingen. Sie bricht heraus aus unseren Schwächen.

Leben aus der Tiefe

Im Evangelium sagt uns Jesus heute: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben» (Joh 10,10). Gott will uns Menschen Leben schenken. Leben in Fülle. Leben aus der Tiefe. Leben, das bleibt.

Leben ist im Johannes-Evangelium ein Schlüsselwort. Es taucht an verschiedenen Stellen auf. So z.B. im Prolog ('in ihm war das Leben') oder im Schlusskommentar des Evangeliums ('damit ihr durch den Glauben Leben habt').

Die Textstelle der heutigen Perikope findet sich genau in der Mitte des Evangeliums, in Joh 10,10 ('ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben'). Diese bewusste Choreografie des Johannes weist auf die besondere Qualität des Lebens in der Verkündigung Jesu hin. Auch im irdischen Leben sollen wir Menschen schon etwas vom ewigen Leben erahnen. Immer dann, wenn wir aufatmen und uns aufrichten können, wenn uns etwas gelingt, wenn wir Vergebung erfahren, setzt sich in unserem Inneren göttliche Lebenskraft frei und entfaltet sich. Zugegeben, diese Kraft liegt oft verborgen in uns, sie ist manchmal auch verschüttet, vertrocknet.

«Back to the roots»

Wir durchleben aktuell einen tiefgreifenden Epochenwandel. Rasante technologische Entwicklungen, Klimakrise oder auch geopolitische Spannungen lösen Angst und Unsicherheit aus. In dieser technologisch optimierten, innerlich aber oft leeren Welt, sehnen sich viele Menschen nach Tiefe. «Back to the roots», den Sinn des Ursprünglichen wieder entdecken – gewinnt an Bedeutung. Diese



Suche ist nichts Neues. Unser Ordensvater, der heilige Benedikt, fragt schon im 6. Jahrhundert in seiner Regel: «Hast du Sehnsucht nach einem Leben, das in die Tiefe geht? Dann zeige ich dir einen möglichen Weg.» Religion und Glaube können in dieser Suche eine Richtung bieten, wenn sie menschenfreundlich gelebt wird. Suchende brauchen glaubwürdige Weggefährtinnen und Begleiter, um mit den eigenen Wurzeln wieder in Berührung zu kommen.

Wurzeln sind Kraftreserven. Sie speichern Nährstoffe aus dem Boden und geben diese zusammen mit Wasser an die Pflanze ab.

Wie steht es um meine Wurzeln?

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages für Berufungen «In der Liebe verwurzelt» lädt uns alle ein, zu fragen, wie es um unsere Wurzeln steht. Wo und wie bin ich mit meinen Wurzeln in Kontakt? Wann erfahre ich die Kraft meiner Wurzeln?

Meine persönliche Erfahrung ist, dass ich oft erst nach Krisenzeiten erkenne, wie meine Wurzeln mich tragen und wie meine Wurzeln in dieser Trockenzeit in die Tiefe wachsen konnten. Nicht selten sind für mich Worte aus der Heiligen Schrift Kraftreserven. Ich erinnere mich, wie mir jemand in einer Phase der Leere eine Spruchkarte zukommen liess, mit den Worten: «Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit» (2. Tim 1,7). Dieser Vers setzte in meinem Innern neue Lebenskraft frei. Ich durfte erfahren: Für Gott ist nichts unmöglich. Er schenkt Leben, Leben in Fülle.

Beten wir heute am Weltgebetstag für Berufungen um glaubwürdige Zeuginnen und Zeugen für dieses Wirken Gottes. Für Menschen, die bezeugen: Dein Leben will singen aus Tod und Misslingen.



Irene Gassmann
Priorin Kloster Fahr

Berufungsgebet

Herr, in Freiheit bin ich dazu berufen, dir nachzufolgen und deine Botschaft zu leben. Öffne meine Augen, meine Ohren und mein Herz für dich, und schenke mir deinen Glauben, deine Hoffnung, und deine Liebe, um den Weg meiner Berufung gehen zu können. Lass mich erkennen, dass dein Ruf befreiende Gnade und Geschenk des Lebens ist. Nimm Zweifel und Angst von mir und führe mich sicher auf deinem Weg. Schenke mir dein grenzenloses Vertrauen, um in der Einfachheit meines Lebens dir dienen zu können. Amen.

Berufungsgebet der Diözese Feldkirch

Berufungsparcour zum Ausleihen

Seit August 2025 haben wir ein neues Angebot im Sortiment: Den Berufungsparcour. Er wurde im Bistum Osnabrück erarbeitet und von uns für die Deutschschweiz adaptiert. Die 10 Stationen bieten auf unterschiedliche Art und Weise die Gelegenheit, sich mit der eigenen Berufung auseinander zu setzen und dieser auf die Spur zu kommen. Sie bauen nicht aufeinander auf, so dass alle Stationen oder auch eine je nach Gruppe, Anlass oder Platzverhältnissen getroffene Auswahl genutzt werden kann. Er spricht viele Sinne an und verfügt auch über «Hörstationen» und Videolinks. Themen sind: «Mein Zielfokus» | «Meine Balance» | «Meine Lebensbereiche» | «Meine Zukunft» ...



Alle Materialien werden in einer Box mit der Post zugestellt und auch wieder retourniert. Info und Bestellung bei IKB: info@berufungen.ch

Lust, den Parcour für bis zu 14 Tage auszuleihen und mit seinen Jugendlichen (Schüler:innen, Firmand:innen ...) zu testen? [Einblick ins Begleitheft](#)

Kollektentext Weltgebetstag für Berufungen

Die heutige Kollekte nehmen wir für die «Kampagne Chance-Kirchenberufe» der Deutschschweizer Bistümer auf. Schwerpunkte sind: Werbung für kirchliche Berufe, vor allem in den sozialen Medien, Weiterentwicklung und Vernetzung von Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsberatung für Neu- und Quereinsteigende in kirchliche Berufe. Mit ihrer Spende machen sie es möglich, dass kirchliche Berufe in der Schweiz eine Zukunft haben. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung und ihr Gebet!

Diese Kollekte sollte, wenn möglich rund um den **19. April 2026** auf dem Programm stehen, kann natürlich auch zu einem anderen Zeitpunkt aufgenommen werden. Wir sind in jedem Fall dankbar. Bitte benützen sie unseren Einzahlungsschein!

Empfangsschein	Zahlteil	Konto / Zahlbar an
Konto / Zahlbar an CH15 0900 0000 8002 6432 9 Information kirchliche Berufe Abendweg 1 6006 Luzern		CH15 0900 0000 8002 6432 9 Information kirchliche Berufe Abendweg 1 6006 Luzern
Zahlbar durch (Name/Adresse) ┌ └		Zusätzliche Informationen Kollekte Weltgebetstag Berufungen 2026
Währung Betrag CHF ┌ └		Zahlbar durch (Name/Adresse) ┌ └
Annahmestelle		Währung Betrag CHF ┌ └



Podcast-TIPP

einfach beten! – als Podcast und App – hilft dabei, die Bibel und den Glauben im Alltag erfahrbar zu machen: mit 10- bis 15-minütigen ignatianischen Schriftbetrachtungen der Tageslesung, musikalisch begleiteten Reflexionen und geführten Gebeten. Ein Angebot der Jesuiten in Zentraleuropa und des weltweiten Gebetsnetzwerks des Papstes, unterstützt von engagierten Theologinnen, Theologen und Freiwilligen.

Mit Spezialfolge zum Weltgebetstag am 26. April 2026

Einfach Reinhören und inspirieren lassen!



Chance Kirchenberufe

Lust auf *Abwechslung* im **Alltag** und inspirierende Begegnungen?

Entdecke die vielseitigen Berufe
der katholischen Kirche.

Chance Kirchenberufe

Berufe-Flyer und mehr ...

Danke, dass Sie kirchlichen Berufen Sichtbarkeit verleihen und sich dafür engagieren, Menschen als Mitarbeitende für unsere Kirche zu gewinnen. Zum Beispiel mit dem Berufeflyer, der Interessierte Personen über 13 kirchliche Berufe informiert. Sie können sämtliche Materialien der Kampagne «Chance Kirchenberufe» bestellen – die meisten gratis. Geben Sie uns bitte an, wie viele Exemplare Sie wünschen. **Bestellungen bitte gerne an:** info@chance-kirchenberufe.ch.

Besuchen Sie unsere [Website](#) oder einen unserer Kanäle auf Social Media.

Schon gewusst?

Wir haben im Jahr 2025 insgesamt 125 Menschen beraten, die sich für einen kirchlichen Beruf interessierten.

Auf social media hat unsere Kampagne im letzten Jahr viele Menschen erreicht, die wir als Kirche mit herkömmlichen Mitteln nicht erreicht hätten: 2025 wurden unsere Videos auf Facebook, Instagram, YouTube über 2 Mio. Mal angeschaut.

Abonniere unseren Newsletter!

[Newsletter](#) | [Chance Kirchenberufe \(chance-kirchenberufe.ch\)](http://Chance Kirchenberufe (chance-kirchenberufe.ch))

Chance Kirchenberufe

«Wir haben
alle **einen**
Auftrag
und mir ist es
wichtig, dem
zu folgen.»

Charlotte Küng-Bless,
Seelsorgerin und
Religionslehrerin



Entdecke die vielseitigen Berufe
der katholischen Kirchen.

Lass dich inspirieren und beraten. Sprich
mit uns – auch über Unsicherheiten oder
Zweifel. Gerne bringen wir dich
auch mit Menschen in Kontakt,
die den Beruf bereits ausüben.



info@chance-kirchenberufe.ch



077 400 76 42



041 419 48 39

Chance Kirchenberufe

«Ich habe
gespürt, dass die
Arbeit mit
Menschen
mich glücklich
macht und
erfüllt.»

Andreas Kaufmann,
Leiter Offene
Jugendarbeit



Entdecke die vielseitigen Berufe
der katholischen Kirchen.

Lass dich inspirieren und beraten. Sprich
mit uns – auch über Unsicherheiten oder
Zweifel. Gerne bringen wir dich
auch mit Menschen in Kontakt,
die den Beruf bereits ausüben.



info@chance-kirchenberufe.ch



077 400 76 42



041 419 48 39

Chance Kirchenberufe

«**Das A**
und O
für diesen Beruf
ist es, Menschen
gerne zu haben.
Einfach weil
sie sind.»

Ivan Šarić,
Priester



Entdecke die vielseitigen Berufe
der katholischen Kirchen.

Lass dich inspirieren und beraten. Sprich
mit uns – auch über Unsicherheiten oder
Zweifel. Gerne bringen wir dich
auch mit Menschen in Kontakt,
die den Beruf bereits ausüben.



info@chance-kirchenberufe.ch



077 400 76 42



041 419 48 39

Chance Kirchenberufe

«Menschen aus ver-
schiedenen Kulturen
und **ihre**
Geschichten
kennenlernen
macht meinen
Beruf so spannend.»

Ronya Jörg,
Sozialarbeiterin



Entdecke die vielseitigen Berufe
der katholischen Kirchen.

Lass dich inspirieren und beraten. Sprich
mit uns – auch über Unsicherheiten oder
Zweifel. Gerne bringen wir dich
auch mit Menschen in Kontakt,
die den Beruf bereits ausüben.



info@chance-kirchenberufe.ch



077 400 76 42



041 419 48 39